

ÜBERBLICK

Herzstillstand Länger wiederbeleben

Versuche zur Wiederbelebung bei Patienten mit Herzstillstand sollten laut einer im Magazin *The Lancet* erschienenen Studie der Universität Washington länger vorgenommen werden als in Krankenhäusern häufig üblich. Demnach steigt die Überlebenschance bei einer 25-minütigen Reanimation um zwölf Prozent im Vergleich zu Patienten, bei denen Ärzte nur 16 Minuten lang versuchten, das Herz wieder in Gang zu bringen.

Prävention Bim wirbt für Vorsorge

Auf die Bedeutung von Ernährung und Bewegung für ein gesundes Leben weist ab sofort ein Niederflurwagen der Wiener Linien hin. Die mehrfach preisgekrönte junge österreichische Malerin Jolanda Richter hat dafür ein großformatiges Kunstwerk mit dem Titel „Connected“ geschaffen.



Wirbt für mehr Bewegung: Bemalte Bim in Wien

Info-Tag Wenn Krebs

CHRISTIAN FÜRTHNER / PID

f die Nieren geht

uck ist keine Lappalie

Österreich

Personen, bei denen die Erkrankung bekannt ist



Regelmäßig behandelte Bluthochdruck-Patienten



Ausreichend behandelte Bluthochdruck-Patienten



Blutdruck gemessen in mmHg

Oberer „systolischer“ Wert

Unterer „diastolischer“ Wert

| | | |
|------------|---------------|---------------|
| Normal) | unter 120 | unter 80 |
| Stadium 1) | 130 bis 139 | 85 bis 89 |
| Stadium 2) | 140 bis 159 | 90 bis 99 |
| Stadium 3) | 160 bis 179 | 100 bis 109 |
| Stadium 4) | 180 oder mehr | 110 oder mehr |

ng reduziert das Risiko für ...

KURIER Grafik: Eber/Quelle: Österreichische Gesellschaft für Hypertensiologie



ist verantwortlich für ...

Jeder Österreicher sollte ...

- ... seinen Blutdruck kennen
- ... einmal im Jahr den Blutdruck messen

Univ.-chinger, Gegen-: Proble- druck in gut be- rne ver- me ‚Ist zu hoch‘ katastro- einsame Gesell-

schaften am Freitag in Graz wurden deshalb Früherken- nung und Prävention ins Zentrum gerückt – für mehr Bewusstsein in Bevölkerung und Ärzteschaft.

Die Früherkennung ist auf die Niere bezogen gar nicht so leicht. „Nierenschäden spürt man nicht“, betont Rosenkranz. Sie entwickeln sich schleichend und

schmerzlos. „Mit der Zeit ist ein Leistungsverlust bemerkbar; etwa Probleme beim Stiegensteigen.“ Auch ständig geschwollene Beine können ein Hinweis sein, dass die Nieren ihre lebens- notwendigen Entgiftungs- aufgaben nicht mehr opti- mal erledigen können. Rosenkranz: „Nicht selten kommen Patienten mit nur

noch 20 Prozent Nieren- funktion erstmals zu einem Nephrologen.“ Internationale Daten zeigen jedoch: Je früher Betroffene den Spe- zialisten konsultieren, desto höher sind die Überlebens- raten – auch mit Dialyse.

Schulung Nicht immer liegt die Schuld für einen verzö- gerten Therapieerfolg bei den